



Unser Afghanistan-
Projekt 2025
Kontakt contact مخاطب:
sof@menschen-rechte-tue.org

English below

Redebeitrag zum Internationalen Frauentag am 8.3.2025 in Tübingen

Hallo, ich bin Sediqa Hamidi, ich komme aus Afghanistan. Ich bin Doktorandin an der Universität und lebe mit meiner Familie hier in Tübingen. Ich bin aktiv im Verein move on. Ich setze mich für die Rechte von Frauen aus Afghanistan ein.

In Afghanistan werden die Frauen und Mädchen und auch Minderheiten wie queere Personen systematisch diskriminiert und entrechtet.

- Seit der Übernahme der Macht durch die Taliban im Jahr 2021 dürfen die Mädchen nur noch bis zur 6. Klasse in die Schule gehen.
- Frauen dürfen nicht mehr arbeiten.
- Sie dürfen nicht mehr allein das Haus verlassen, sie dürfen nicht alleine irgendwo hinreisen, sondern brauchen immer einen männlichen Aufpasser.
- Sie werden zum Heiraten gezwungen, sie dürfen sich nicht scheiden lassen.
- Bei sexueller und häuslicher Gewalt durch Männer werden oft die Frauen betrafft und nicht die Täter.
- Wenn die Frauen auf der Straße protestieren, werden sie geschlagen, in das Gefängnis geworfen und sexuell misshandelt und bekommen danach Hausarrest.

Afghanistan ist zu einem Gefängnis für Frauen geworden. Und der Westen ist dafür mitverantwortlich. Es war der Westen, der die Taliban in den 90er Jahren hochgerüstet hat und es war die Regierung von Donald Trump, die im Jahr 2021 einen schmutzigen Deal mit den Taliban gemacht hat. Nach 40 Jahren Krieg ist der Westen ohne Plan aus Afghanistan abgehauen und hat Millionen Menschen der Taliban-Mörderbande überlassen.

Ich möchte euch auf einen weltweiten Aufruf von afghanischen Frauenorganisationen für den 8. März hinweisen.

In diesem Aufruf fordern wir Gerechtigkeit für die Frauen von Afghanistan.

Wir fordern, die verfolgten Flüchtlinge Afghanistans zu unterstützen.

Und wir fordern die Bestrafung des Taliban-Regimes!

Gestern gab es eine internationale Protestaktion in Den Haag in den Niederlanden. Dort haben viele afghanische Frauen und internationale Organisationen eine Resolution an den Internationalen Strafgerichtshof übergeben. Wir fordern in dieser Resolution die Ächtung und Bestrafung des Taliban-Regimes für die Verletzung der Rechte von Frauen und Mädchen und von anderen vulnerablen Gruppen!

Hier in Tübingen mache ich beim Verein move on mit. Zur Zeit unterstützen wir afghanische Frauen, die gegen das Taliban-Regime gekämpft haben oder die aus dem Land fliehen mussten. Wir helfen den Frauen auch mit Geld, damit sie sich verstecken können oder damit sie das Land verlassen können, damit wir sie vielleicht über ein Visum für Ausbildung oder Studium in Sicherheit bringen können. Für viele dieser Frauen haben wir Anträge gestellt im deutschen Bundesaufnahmeprogramm Afghanistan. Aber die meisten dieser Anträge sind nicht angenommen worden. Die Ampel-Regierung hat viele verfolgte Afghaninnen und Afghanen im Stich gelassen. Und jetzt kommt die neue Bundesregierung von Friedrich Merz, die überhaupt keine Hilfe mehr leisten will und nur noch nach Afghanistan abschieben will.

Für die Unterstützung der Frauen sammeln wir Spenden. Für dieses Jahr brauchen wir mindestens 50.000 Euro. Das ist viel Geld, aber wir wollen das schaffen und wir bitten euch alle, uns dabei zu helfen. Wir verteilen hier unsere Flyer mit dem Motto „Welcome Solidarity – Bitte unterstützen Sie verfolgte afghanische Frauen.“

Ich bedanke mich sehr sehr herzlich für jede Unterstützung!

"Der 8. März ist ohne die Frauen Afghanistans unvollständig. Steht auf und kämpft zusammen mit uns!"

Speech on International Women's Day on March 8th, 2025 in Tübingen

Hello, I'm Sediqa Hamidi, I come from Afghanistan. I'm a doctoral student at the university and live with my family here in Tübingen. I'm active in the move on association. I campaign for the rights of women from Afghanistan.

In Afghanistan, women and girls, as well as minorities such as queer people, are systematically discriminated against and deprived of their rights.

- *Since the Taliban took power in 2021, girls have only been allowed to go to school up to the 6th grade.*
- *Women are no longer allowed to work.*
- *They are no longer allowed to leave the house alone, they are not allowed to travel anywhere alone, but always need a male supervisor.*
- *They are forced to marry, they are not allowed to get divorced.*
- *In cases of sexual and domestic violence by men, the women are often punished and not the perpetrators.*
- *When women protest on the streets, they are beaten, thrown into prison, sexually abused and then put under house arrest.*

Afghanistan has become a prison for women. And the West is partly responsible for this. It was the West that armed the Taliban in the 1990s and it was Donald Trump's government that made a dirty deal with the Taliban in 2021. After 40 years of war, the West left Afghanistan without a plan and left millions of people to the Taliban's murderous gang.

I would like to draw your attention to a worldwide appeal by Afghan women's organizations for March 8th.

In this appeal we demand justice for the women of Afghanistan.

We demand support for the persecuted refugees of Afghanistan.

And we demand the punishment of the Taliban regime!

Yesterday there was an international protest in The Hague in the Netherlands. There, many Afghan women and international organizations submitted a resolution to the International Criminal Court.

In this resolution we demand that the Taliban regime be condemned and punished for violating the rights of women and girls and other vulnerable groups!

Here in Tübingen I am involved with the move on association. We are currently supporting Afghan women who have fought against the Taliban regime or who have had to flee the country. We also help the women with money so that they can hide or leave the country so that we can perhaps get them a visa for training or study. We have submitted applications for many of these women in the German Federal Reception Program for Afghanistan. But most of these applications have not been accepted. The traffic light government has let many persecuted Afghans down. And now the new federal government of Friedrich Merz is coming along, which no longer wants to provide any help at all and only wants to deport people to Afghanistan.

We are collecting donations to support the women. We need at least 50,000 euros for this year. That is a lot of money, but we want to do it and we ask all of you to help us. We are distributing our flyers here with the motto "Welcome Solidarity - Please support persecuted Afghan women."

I would like to thank you very much for all your support!

"March 8th is incomplete without the women of Afghanistan. Stand up and fight with us!"